

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



(Fritz mit seinem Beitrag zur 191. Montagsdemo)

Hurra, „der Export läuft noch immer rund“, mit einem plus von fast 7 Prozent im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht schlecht. Mit Exporten im Wert von 511 Milliarden € schloss die Außenhandelsbilanz mit einem Überschuss von 103 Milliarden € ab.

Selbst bei der viel bejammerten „Mangelware“ Strom konnte Elektrizität von der Kapazität dreier Atommeiler ins Ausland verkauft werden!

Auch die Deutsche Bank jubelt schon wieder: Trotz Belastungen aus der Abschreibung auf amerikanische Wohnungsbaukredite minderer Qualität und Kredite für fremd finanzierte Übernahmen in Höhe von mehr als 7 Milliarden € seit Beginn der Krise vor einem Jahr lag der Vorsteuergewinn im zweiten Quartal 2008 schon wieder bei satten 642 Millionen Euro!

Dabei spielt offenbar das Privatkundengeschäft eine große Rolle. Und trotz Geschäften auf Pump – 50 Prozent der Wirtschaft ist Psychologie, frei nach Ludwig Erhardt – muss die Badische Zeitung vom 29. Juli titeln:

„Kauflaune so mies wie seit Jahren nicht“.

Und:

„Die gestiegenen Lebenshaltungskosten sind schuld“.

Was läge da näher, als für Rentner, Dauerarbeitslose und Beschäftigte einen gehörigen „Nachschlag“ zu verlangen und zu erkämpfen.

Längst nicht allein, aber vor allem die explodierenden Energiepreise haben die Teuerung im Juli auf 3,3 Prozent hoch getrieben. Tatsächlich machen die Energiepreiserhöhungen deutlich mehr an den Lebenshaltungskosten aus, ja für einen großen Teil der Menschen, Familien, Pendler, Handwerker.... Überproportional viel.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Und jetzt sollen wir noch verdummt werden. Als seien es nur die unmittelbaren Energiekosten, die steigen. In jeder Ware steckt doch mehr oder weniger Energie drin. Ob in der Bahn- und Busfahrkarte, ob in Gebrauchsgütern aus Glas, Metall, Papier, Kunststoff.....ja selbst in den meisten Lebensmitteln.

Und wie war das noch einmal mit dem Widerspruch in unserer Gesellschaft? Zwischen gesellschaftlicher Produktion und privatkapitalistischer Aneignung. Es darf nicht sein, dass eine immer größere Anzahl von Menschen in steigende Armut gedrückt wird, beziehungsweise trotz harter Arbeit vom Gros der Steuerzahler subventioniert werden muss damit es gerade für das allernötigste zum Überleben reicht, während im Gegenzug die Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit immer stärker zulegen.

Deswegen kommt mit am 8.November zur Berliner Großdemonstration. Berlin – Berlin – Wir fahren nach Berlin.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz